

Beitrag Private Krankenversicherung

Beitrag von „Sylvana“ vom 28. Juli 2013 13:30

Hallo Lotta,

ich würde mir auf jeden Fall mehrere Angebote einholen.

So rein als Zahl gesehen finde ich das Angebot dennoch nicht als zu teuer. Eine Freundin von mir ist auch 26 und zahlt ohne Zuschlag 225 Euro. Ich bin zwei Jahre älter und zahle mit Aufschlag 275 Euro.

Du kannst in der Regel den Risikoaufschlag nach einigen Jahren (weiß hier jedoch nichts Genaueres) überprüfen lassen. Z.B. kann es ja sein, dass dein Risikozuschlag aufgrund von Untersuchungen, etc. zustande kam, die du angeben musstest. Jede Versicherung fragt ja vor Vertragsabschluss nach, was in den letzten 5 bzw. 10 Jahren gesundheitlich gewesen ist. Hattest du da beispielsweise irgend etwas angeben müssen, was danach aber nie mehr aufgetreten ist, so wäre das ein Grund, den Risikoaufschlag nochmals überprüfen zu lassen.

Bei chronischen Erkrankungen - auch wenn sie weitgehend beschwerde- und untersuchungsfrei ablaufen - dürfte das schwieriger sein. Aber versuchen kann man es ja.

Verschiedene Krankenkassen haben auch verschiedene Bestimmungen bezüglich dem Risikozuschlag. Manche nehmen schon einen für Heuschnupfen, manche nicht.

Zu deiner letzten Frage: Soweit ich weiß, ist der Betrag unabhängig von Deputat und der Besoldung an sich. Jemand der A9 verdient, bezahlt genauso viel wie ein A12er. Auch eine Reduzierung des Deputats dürfte keine Auswirkungen haben. Dies ist nur bei der gesetzlichen Versicherung der Fall. Bin aber auf diesem Gebiet auch kein Experte.

LG

Sylvana